

Althochdeutsches Elementarbuch

Grammatik und Texte

von

Dr. Hans Naumann †

o. Professor em. der Universität Bonn

und

Dr. Werner Betz

o. Professor der Universität München

Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage



Sammlung Göschen Band 1111/1111 a

Walter de Gruyter & Co • Berlin 1967

vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung • J. Guttentag,
Buchhandlung • Georg Reimer • Karl J Trübner • Veit & Comp.

Inhalt

Literatur	7
Abkürzungen	9

I. Vorgeschichte des Althochdeutschen

A) Verwandtschaftsverhältnisse	10
§ I. Vom Indogermanischen zum Althochdeutschen	10
B) Vorgeschichte der Laute	12
§ 2. Allgemeines	12
§ 3. Die Herkunft der ahd. Laute	15
§ 4. Auslautgesetze	19
§ 5. Die zweite Lautverschiebung	20

II. Das Althochdeutsche; Grenzen und Gliederungen

§ 6. Begrenzung des Althochdeutschen	22
§ 7. Sprachgegensätze im Althochdeutschen	22
§ 8. Ahd. Schriftsprache?	24
§ 9. Die ahd. Mundarten und ihre Sprachdenkmäler	26
§ 10. Lautliche Eigenart und Entwicklung der ahd. Mundarten	32
§ 11. Vergleichende Übersichten zum Lautstand der Mundarten	38
§ 12. Mustertexte für die einzelnen Mundarten	40

III. Althochdeutsche Philologie

§ 13. Aus der Geschichte der ahd. Philologie	43
----------------------------------------------	----

IV. Althochdeutsche Literatur

§ 14. Aus Kapitularien Karls des Großen	46
§ 15. Zeit- und Landschaftstafel	48
§ 16. Karte der wichtigsten Klöster und Bischofssitze	50

V. Formenlehre

A) Nominalflexion	
§ 17. Allgemeines	52
I. Das Substantivum	
§ 18. a-Stämme	52
§ 19. ja-Stämme	53
§ 20. wa-Stämme	54
§ 21. Ö-Stämme	54
§ 22. jö-Stämme	55
§ 23. i-Stämme	56
§ 24. u-Stämme	57
§ 25. n-Stämme	58
§ 26. In-Stämme	58
§ 27. Andere konsonant. Stämme	59
§ 28. nt-Stämme	59
§ 29. Einzelwörter	60

2. Das Adjektivum	
§ 30. Das starke Adjektiv	61
§ 31. Das schwache Adjektiv	62
§ 32. Bildung des Adverbs	62
§ 33. Steigerung	63
3. Das Zahlwort	
§ 34. Zahlwörter	63
4. Das Pronomen	
§ 35. Personalpronomina	65
§ 36. Possessivpronomina	66
§ 37. Demonstrativpronomina	67
§ 38. Interrogativpronomina	68
B) Verbalflexion	
§ 39. Allgemeines	69
§ 40. Die starken Verben	70
§ 41. Die (ursprünglich) reduplizierenden Verben	72
§ 42. Die schwachen Verben	73
§ 43. Die Präteritopräsentia	74
§ 44. Das Präsens	75
§ 45. Das Präteritum	77
§ 46. Partizipia und Infinitiv	78
Unregelmäßige Verben	
§ 47. Das Verbum „tun“	79
§ 48. Das Verbum substantivum („sein“)	80
§ 49. Die Verba „gehen“ und „stehen“	80
§ 50. Das Verbum „wollen“	81

VI. Texte

I. Prosadenkmäler

1. Denkmäler zur Zeitgeschichte

1. Hammelburger Markbeschreibung	82
2. Weißenburger Urkunden	83
3. Freisinger Urkunden	85
4. Aus Sankt Galler Urkunden	87
5. Urkunde aus Fulda	87
6. Urkunde aus Lorsch	88
7. Die Straßburger Eide	89
8. Bruchstück der Übersetzung der Lex Salica	90
9. Aus dem Edictum Rothari	92
10. Aus einem Glossar aus dem Kloster Cava	93
11. Aus der Lex Baiuvariorum	94
12. Das Trierer Kapitulare	95
13. Aus Einhards Vita Karoli Magni	97
14. Aus der Historia Langobardorum des Paulus Diaconus	97
15. Inschriften	98
a) in Runen	98
b) in lateinischen Buchstaben	99

2. Denkmäler zur Geschichte der christlichen Kultur

16. Aus der Interlinearversion der Benediktinerregel	100
17. Exhortatio ad plebem christianam	102
18. Aus dem Weißenburger Katechismus	103

19. Fränkisches Gebet	104
20. Fränkisches Taufgelöbnis	104
21. Altsächsische Taufgelöbnisse	105
22. Acht Vaterunser	106
23. Sankt Galler Credo	108
24. Zwei Beichten	108
25. Priestereid	110
26. Geistliche Ratschläge	110
27. Carmen ad Deum	111
28. Aus einer Predigt „De vocatione gentium“	112
29. Aus dem Monseef Matthäusevangelium	113
30. Aus dem ahd. Tatian	114
31. Psalmenübersetzungen	116
32. Stücke aus den Cantica	118
33. Aus Willirams Übersetzung des Hohenliedes	119
3. Denkmäler der Gelehrsamkeit	
A) Theologie	
34. Aus dem ahd. Isidor	121
35. Aus Notkers Psalmenkommentar	122
36. Aus Willirams Kommentar zum Hohenlied	124
37. Notker zu Boethius	125
B) Astronomie	
38. Aus Notker	126
C) Geschichte und Archäologie	
39. Aus Notker	129
D) Rhetorik	
40. Notker: Quid sit Rhetorica	130
4. Profane Übersetzungskunst	
41. Aus dem Abrogans	131
42. Aus dem Vocabularius Sancti Galli	132
43. Notkers Übersetzung von Boethius I Carmen VI	132
44. Aus dem älteren Physiologus	133
5. Volkstümliche Prosastücke	
45. Aus zwei Gesprächsbüchlein	135
46. Zaubersprüche und Segen	138
47. Sankt Galler Lebensweisheit	137
48. Ahd. Sprichwörter	138
49. Notkers Vorwort zum Boethius	139
II. Poetische Denkmäler	
1. Deutsch-volkstümliche Gedichte	
50. Das Hildebrandlied	140
51. Die Merseburger Zaubersprüche	142
52. Von Hirsch und Eber und von den zwei Haudegen	143
2. Gedichte zur Zeitgeschichte	
53. Aus Otfrid	143
54. Das Ludwigslied	147
55. De Heinrico	149

3. Christlich-volkstümliche Gedichte

56. Das Wessobrunnet Gebet	151
57. Muspilli	151
58. Christliche Zaubersprüche	154
59. Gebete in Reimen	155
60. Otfrids Mariä-Verkündigung	156
61. Umdichtung des 138. Psalmes	158
62. Der Trierer Gregoriusvers	159
63. Christus und die Samariterin	159
64. Dasselbe nach Otfrid	160
65. Das Lied vom heiligen Georg	162
66. Das Petruslied	163
67. Memento mori	164

4. Lyrica

68. Aus Otfrid	167
69. Spielmannsverse	167
70. St. Galler Schreibervers	168
71. Der Liebesgruß aus dem Ruodlieb	168
72. Kleriker und Nonne	168

VII. Wörterbuch170